

## Aktionsideen des NABU Allgäu-Donau-Oberschwaben

Ausgabe 03.12.2021



### Kontakt

**Bezirksgeschäftsstelle  
Allgäu-Donau-Oberschwaben**

**Sabine Brandt**  
Geschäftsstellenleiterin

Mobil +49 (0)176.47 63 60 52  
Sabine.Brandt@NABU-BW.de

---

Liebe Interessierte,

langsam wird es draußen kalt und auch der erste Schnee wurde schon gesichtet. Deshalb geht es in diesem Newsletter um die kalte Jahreszeit. Wie gehen unsere einheimischen Tiere im dem Nahrungsmangel und der Kälte im Winter um.

Wir wünschen Euch trotz aller Einschränkungen eine schöne Advents- und Weihnachtszeit.

Bleibt alle gesund,

Sabine Brandt und Sonia Müller

**P.S.: Wenn Sie keinen Newsletter mehr möchten, einfach eine mail an [sabine.brandt@nabu-bw.de](mailto:sabine.brandt@nabu-bw.de) schreiben!**

**Alle Newsletter gibt es auch zum Download unter: <https://www.nabu-bezirk-ado.de/aktionsideen/>**

## Unser heutiges Thema:

# Tiere im Winter!

Wie gehen Tiere mit den Schwierigkeiten in der kalten Jahreszeit um?

## Ausweichen, Verschlafen oder Aushalten?

Unsere einheimischen Tiere haben ganz unterschiedliche Strategien entwickelt um mit dem Winter, der ja nicht nur die kalten Temperaturen bringt, sondern in dem auch die Nahrung für die meisten Tiere knapp wird, umzugehen.

Einige Vögel weichen dem Druck aus und ziehen in den Süden. Andere bleiben hier und stellen deshalb zum Teil sogar ihre Ernährungsweisen um, wieder andere brüten im Norden und überwintern bei uns.

Wenn ihr mehr über das Thema Vogelzug erfahren möchtet und weitere Rätsel und Spielideen sucht, schaut doch einmal in unseren Newsletter Nr. 16 vom 28.09.2020. Er hat den Titel ‚Vogelzug‘.

---

## 29.09.2020 Vogelzug



© Thomas Muth Fotografie

In diesem Newsletter beschäftigen wir uns mit dem Thema ‚Vogelzug‘. Neben allerlei Informationen geben wir Beobachtungs- und Spieltipps und zeigen ihnen interessante Seiten im Netz.

Und nicht vergessen, zum Höhepunkt des Vogelzuges über Deutschland ruft der NABU jedes Jahr zur Vogelbeobachtung auf.

Im Rahmen des EuroBirdwatch bieten NABU und Landesbund für Vogelschutz in Bayern (LBV) am ersten Oktober-Wochenende zahlreiche fachkundig geleitete Exkursionen an



### Vogelzug

16-Newsletter 28.09.2020 Vogelzug.pdf  
Adobe Acrobat Dokument [839,5 KB]

Download

Alle bisher erschienenen Newsletter findet ihr auf unserer Homepage unter:

<https://www.nabu-bezirk-ado.de/aktionsideen/aktionstipps-für-kinder/>

**Tip 1: Da kommen wir gleich zum ersten Rätsel! Welche Vögel bleiben im Winter dort wo sie auch im Sommer brüten und welche fliegen nach Süden?**

Hier seht ihr vier Vögel die im Winter ziehen und vier, die bei uns überwintern. Ordnet die Namen richtig zu. Wenn ihr die Anfangsbuchstaben der vier Zugvögel in die richtige Reihenfolge bringt, bekommt ihr den Namen eines Vogels, der zur Zugzeit große Schwärme bildet und zum großen Teil im westlichen Mittelmeerraum überwintert. (Kleiner Lösungstip: Er war unser Vogel des Jahres 2018! 😊)

Schleiereule

Teichrohrsänger



Elster



Alpenstrandläufer

Blaumeise

Rauchschwalbe



Schwarzstorch



Haussperling

## Warum ziehen manche Vögel weg?

Der Hauptgrund, warum viele Vögel in südlichere und damit wärmere Gebiete ziehen, ist der Nahrungsmangel. Viele unserer Zugvögel sind Insektenfresser und bei uns gibt es im Winter einfach nur sehr wenig Nahrung für solche Spezialisten.

## **Tipp 2: Daraus ergibt sich gleich die Frage: Was machen eigentlich Insekten im Winter?**

Es gibt viele verschiedene Möglichkeiten. Welche sind wohl richtig und was ist Quatsch?

- R Manche Insekten produzieren ein Frostschutzmittel (Zucker) damit Ihr Blut nicht einfriert, sie fallen dann in eine Winterstarre.
- S Manche Insekten fliegen ganz schnell herum damit ihnen warm wird.
- E Bei manchen Insekten überlebt nur die Königin den Winter die sich so an einem geschützten Plätzchen versteckt, dass sie nicht einfriert.
- F Manche Insekten fliegen wie die Vögel in den Süden
- L Manche Insekten trinken warmes Wasser
- E Bei manchen Insekten sterben die Erwachsenen im Herbst und die Eier überdauern in der Erde oder in Baumlöchern
- T Manche Insekten bauen sich ein kleines Haus in dem sie eine Heizung einbauen
- A Bei manchen Insekten sterben die Erwachsenen im Herbst und die Larven (Kinder) leben im Winter im Wasser.
- K Honigbienen haben noch eine andere Strategie, bei ihnen produzieren die Arbeiterinnen im Staat durch Bewegung so viel Wärme, dass die Königin es auch im Winter schön warm hat.

Die Lösungsbuchstaben der richtigen Antworten ergeben von unten nach oben ein Insekt.

## Ist Vögel füttern sinnvoll?

Zu dieser Frage gibt es ganz verschiedenen Meinungen. Grundsätzlich gilt, dass man Vögel füttern sollte, wenn es in der Natur zu wenig Nahrung für sie gibt. Also vorwiegend in den kalten Wintermonaten. Aber in unserer aufgeräumten Landschaft gibt es immer weniger Essbares, wie Insekten und andere Krabbeltiere oder Beeren und verschiedene Samen. Deshalb

empfehlen manche Vogelexperten eine ganzjährige Fütterung. Eine gute Alternative dazu ist ein naturnaher Garten, in dem ein reichliches Nahrungsangebot vorhanden ist.

### **Tipp 3: Vogelfutterglocken selbst gemacht**

Futterglocken lassen sich ganz leicht selber herstellen und haben viele Vorteile:

- Keine herumliegende Meisenknödelnetze aus Plastik
- Wiederauffüllbar
- Futter von bester Qualität.
- dekorativ

Ihr braucht: einen Tontopf, einen verzweigten Ast, ein Stück Schnur zum Aufhängen

Für das Vogelfutter: Pflanzenfett (z.B. Kokosfett), Haferflocken, Nüsse ohne Schale, Sonnenblumenkerne, Rosinen, Wildvogelfutter.

So wird's gemacht: das Fett leicht erhitzen bis es geschmolzen ist. Die restlichen Zutaten untermischen und gut verrühren. An einem kühlen Ort hart werden lassen.

Gerne könnt ihr nun den Tontopf schön bemalen.

Zuletzt steckt man den Ast in den Topf, so dass der unverzweigte Teil durch die Öffnung des Topfes gesteckt wird, füllt das Futter ein (gut andrücken) und bindet die Schnur zum Aufhängen an den Ast.

Andere Möglichkeiten Vogelfutter selbst zu machen findet ihr unter:

<https://www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/voegel/helfen/vogelfuetterung/03125.html>

Vielleicht habt ihr Lust uns Bilder von Euren Vogelfutterglocken zu schicken?

### **Wo finden denn die Tiere die hierbleiben und nicht gefüttert werden noch Nahrung?**

Viele der Tiere, die bei uns überwintern, begeben sich in irgendeiner Form zur Ruhe. Dabei reduzieren sie ihre Stoffwechselaktivität und damit auch ihren Futterbedarf.

Es gibt bei den Tieren unterschiedliche Arten zu ruhen.

**Winterschlaf: z.B. Fledermäuse und Haselmäuse.** Tiere, die Winterschlaf halten, fressen sich im Herbst eine Speckschicht an, von der sie den ganzen Winter über leben. Sie fressen also den ganzen Winter nichts. Im Spätherbst suchen sie sich einen geschützten Schlafplatz z.B. in Höhlen, Baumhöhlen, Bauten. Viele machen im Familienverband Winterschlaf und wärmen sich so gegenseitig.



Der Winterschlaf dauert mehrere Monate und die Tiere sollten zwischendurch nicht geweckt werden. Denn um Energie zu sparen fahren sie den Stoffwechsel und alle Körperfunktionen herunter. So sinkt z.B. ihre Körpertemperatur, sie atmen seltener und ihr Herzschlag wird viel langsamer. Wenn diese Tiere vorzeitig aus dem Winterschlaf geweckt werden, verbrauchen sie ganz viel Energie um ihren Stoffwechsel wieder in Schwung zu bringen. Das ist für sie sehr gefährlich. Wenn sie dann wieder einschlafen und nicht genug Fett angefressen haben sterben sie im Schlaf, einfach, weil die Energie zum erneuten Aufwachen nicht reicht. Also bitte keine Winterschläfer aufwecken!



**Winterruhe: z.B. Eichhörnchen und Dachse.** Auch Tiere die Winterruhe machen schlafen im Winter, aber nicht so fest wie die Winterschläfer. Auch sie verlangsamen Herzschlag und Atmung, aber nicht so stark. Sie wachen immer wieder auf um zwischendurch zu fressen. Dazu legen sie im Herbst Nahrungsdepots an. Entweder direkt in ihrem Bau oder sie verstecken sie in der Umgebung.



## Tipp 4: Probiert doch mal wie ein Tier das Nahrungsvorräte versteckt euch die Verstecke in der Natur zu merken.

Dazu versteckt ihr, gerne auch alle Familienmitglieder einzeln, zu Beginn eines Spaziergangs 10 Haselnüsse in einem überschaubaren Bereich im Wald.



Dann macht ihr mit eurer Familie einen ausgedehnten Naturspaziergang. Anschließend sucht ihr in dem Waldstück wie viele Nüsse ihr wiederfindet.

Wenn ihr nicht alle Nüsse findet ist das nicht schlimm. Das passiert z.B. den Eichhörnchen auch ständig. Aus den vergessenden Nüssen können dann neue Haselnussbüsche wachsen. ☺

**Winterstarre:** Während es die Winterruhe und den Winterschlaf bei gleichwarmen



Tieren, also Säugetieren und Vögeln gibt, deren Körpertemperatur unabhängig von der Umgebungstemperatur ist, fallen gleichwarme Tiere, also **z.B. Amphibien und Insekten** in Winterstarre. Auch diese Tiere suchen zu Beginn des Winters Verstecke auf, die möglichst über den ganzen Winter frostfrei bleiben. Dann wird die Winterstarre durch

körpereigene Stoffe, Hormone, gesteuert. Die Körpertemperatur passt sich der fallenden Außentemperatur an, die Körperfunktionen werden fast ganz ausgeschaltet und die Tiere wirken wie Tod. Aber im Frühjahr erwachen sie dann mit den wärmeren Temperaturen wieder.

## Tipp 5: Würdet ihr einen guten Platz für die Winterstarre finden?

Dieses Spiel kann man super auch in der Familie oder mit Freundinnen und Freunden spielen. Für jeden wird eine Fotodose oder ein kleines Kunststofffläschchen mit heißem Wasser gefüllt. In einem der Gefäße wird die Temperatur gemessen.

Stellt euch vor das Döschen wäre ein Frosch. Versteckt ihn draußen so, dass er den Winter gut überleben und möglichst warm bleiben würde. Nach ein oder zwei Stunden sammelt jeder seinen ‚Frosch‘ wieder ein. In jedem ‚Frosch‘/Behälter wird die Temperatur gemessen. Der ‚Frosch‘ mit der höchsten Temperatur ist am besten versteckt worden und hätte am sichersten den Winter überlebt.

## Und dann gibt es natürlich auch all die Tiere, die im Winter bei uns bleiben und unter dem Schnee nach Nahrung suchen?

Ihnen und ihren Spuren haben wir schon einen ganzen Newsletter gewidmet.

Unser Newsletter Nr. 20 vom 12.01.2021 hieß:

Spuren im Schnee.

Ihn findet ihr auf unserer Homepage unter:

<https://www.nabu-bezirk-ado.de/aktionsideen/aktionstipps-für-kinder/>

### 13.01.2020 Spuren im Schnee



Wer ist denn hier gehoppelt?  
Und was kann ich im Schnee beobachten ohne die einheimischen Tiere zu stören?  
Dazu geben wir Beobachtungs- und Aktionstipps.



#### Spuren im Schnee

20-Newsletter 12.01.2021 Spuren im Schne  
Adobe Acrobat Dokument [1.0 MB]

Download

**Kommt gut durch die Adventszeit und schöne Weihnachten!**